Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/289 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | März 2021

© Archiv Panorama Badewelt, Joe Hoelzl

Waldbericht auf Seiten 8 und 9

Area Ticket löst Jugendsportpass ab

Seite 3

Blutspenden

Am 6. April findet in der Volksschule St. Johann wieder eine Blutspendeaktion statt. Auch in Zeiten von Corona sind Blutspenden wichtig. Natürlich gibt es genaue Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen. Das Rote Kreuz bittet um rege Beteiligung. Seite 11

Flurreinigung

Mit der Schneeschmelze kommt wieder so einiges an Müll zutage. Neben den St. Johanner Vereinen, die sich schon seit vielen Jahren mit großen Engagement an der Flurreinigungsaktion beteiligen, ist auch die Bevölkerung aufgerufen, den Müll des Winters zu sammeln. Seite 3

Gemeindepartnerschaften

Da wegen der Corona-Krise schon seit einem Jahr keine gegenseitigen Besuche zwischen St. Johann und den Partnerstädten mehr möglich sind, haben unsere Freunde aus Fuldabrück, Valeggio und Rovaniemi Grüße mit einigen Fotos geschickt. Seiten 12 bis 14

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Gemeinnütziger Wohnbau

Bei uns in St. Johann werden wie im gesamten Bezirk zahlreiche Wohnungen zu sehr hohen Preisen auf dem freien Markt angeboten, und auf Grund der großen Nachfrage durch zahlungskräftige Interessenten (oft auch für Zweit- und Freizeitwohnsitze) steigen die Preise nach wie vor weiter.

Wir als Gemeinde können den freien Markt nur sehr schwer beeinflussen und bemühen uns daher besonders intensiv darum, möglichst gute Voraussetzungen für leistbares Wohnen zu schaffen. Einerseits ermöglichen wir den gemeinnützigen Wohnbauträgern, dass sie in St. Johann zahlreiche Projekte umsetzen können, andererseits schreiben wir nach Möglichkeit bei privaten Wohnbauprojekten vor, dass ein gewisser Anteil der neuen Wohnungen nach den Vorgaben der Tiroler Wohnbauförderung zu errichten ist.

Derzeit sind wieder einige gemeinnützige Wohnbauprojekte geplant. So wird die Neue Heimat in den nächsten Wochen beginnen, am Oberhofenweg ein Bauprojekt mit 32 neuen Wohnungen zu errichten. Beim letzten Baulos der Neuen Heimat am Oberhofenweg konnten übrigens 26 Mietkaufwohnungen und 15 Eigentumswohnungen vergeben werden, und in der Bozner Straße waren es auch 36 Mietwohnungen. Außerdem ist die von der neuen Heimat in der Bozner Straße geplante, zweite Baustufe bereits genehmigt, sodass auch hier demnächst 35 Wohnungen entstehen werden, und auch eine dritte Baustufe hat die Neue Heimat in der Bozner Straße derzeit schon in Planung.

Die Wohnbaufirma Frieden hat am Mitterndorferweg insgesamt 24 Mietkaufwohnungen und 13 Eigentumswohnungen errichtet. Auch diese sind schon längst vergeben, und ich möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass die Vergabe der Wohnungen durch den Wohnungsausschuss immer nach sehr genauen Richtlinien erfolgt.

Demnächst wird der Wohnbauträger „WE“ beginnen, am Leukentalweg ein Projekt mit 40 neuen Wohnungen umzusetzen, und außerdem haben wir auch beim geplanten Bauprojekt „Elbogenhöfe“ neben dem Kinderbetreuungszentrum „KiM“ die Schaffung von leistbaren Wohnungen durchgesetzt. Dort wird zwar ein Teil der Wohnungen auf dem freien Markt verkauft, doch gibt es eben auch die Auflage, dass bis zur Hälfte der gewidmeten Fläche nach den Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung zu bebauen ist.

Masterplan

Wie viele sicher schon gesehen haben, wurde mit der Umsetzung des Masterplan-Projektes „Dechant-Wieshofer-Straße“ begonnen. Diese Gestaltungsmaßnahmen vom Kirchplatz bis zum Neubauweg werden mit Anfang Juni abgeschlossen sein. Ich darf schon jetzt allen Beteiligten für ihren Einsatz und den Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten danken.

Das zweite Masterplan-Projekt zur Errichtung einer grünen Ache vom Bahnhof ins Ortszentrum mussten wir allerdings verschieben. Das Gebäude, in dem sich bis vor kurzem noch die Notfallmedizin „NEF“ befand, hätte eigentlich abgerissen werden sollen, damit wir unser Gestaltungsprojekt umsetzen können. Nun wird das Gebäude aber noch für die Durchführung der Corona-Massenimpfungen benötigt. Da dies natürlich Vorrang hat, werden wir unsere Gestaltungsmaßnahmen also erst nach dem Abriss des Gebäudes spätestens im nächsten Jahr umsetzen.

Vorbildliche Landschaftspflege

Im Frühling drängen wir wieder mehr hinaus in unsere schöne Natur. Ich selber unternehme viele Radtouren und möchte einmal betonen, dass mir besonders auffällt, wie vorbildlich und liebevoll gepflegt unsere Landschaft ist. Es ist mir daher ein großes Anliegen, unseren Bauern dafür zu danken, dass sie mit viel Einsatz für diese gepflegte Kulturlandschaft sorgen. Unsere Landwirte produzieren nicht nur unsere Lebensmittel sondern leisten mit der Pflege der Landschaft auch einen besonders wichtigen Beitrag für unsere Lebensqualität. Gerade in Zeiten wie diesen weiß man das wieder viel mehr zu schätzen, denn gerade die Krise öffnet uns die Augen für ein bewussteres Erleben der Umwelt. Das hohe Gut einer intakten Kulturlandschaft, wie man sie bei uns überall findet, kann daher nicht hoch genug eingeschätzt werden. Danke dafür!

Corona-Impfungen

Ich bin sehr froh darüber, dass nun unsere über 80-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger geimpft sind, und dass alles gut abgelaufen ist. Jetzt ist also endlich ein Anfang gemacht, und mit der Aussicht auf weitere Impfstoffe bin ich auch zuversichtlich, dass es nun zügig weiter gehen kann. Auch sonst erhoffe ich mit der warmen Jahreszeit eine Entspannung der Situation.

So wünsche ich euch allen ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Area Ticket • Flurreinigung

Regionales Area-Ticket löst den Jugendsportpass ab

Mehrere Bergbahnen in der Region sowie das Baden stehen im Zentrum des neu geschaffenen Area-Tickets, das ab Mai den Jugendsportpass ablösen wird. Die Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen, Kirchdorf in Tirol, Oberndorf in Tirol, St. Jakob in Haus, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee und Waidring sind beteiligt. Mit den Badeanstalten, Langlaufloipen und Eislaufplätzen sowie einigen Bergbahnen als wesentliche Leistungsträger wurde dieses regionale „Area-Ticket" in den letzten Monaten ausgearbeitet. Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, den beiden Tourismusverbänden sowie den Bergbahnbetreibern konnte dieses Angebot für eine aktive Freizeitbeschäftigung ins Leben gerufen werden. Weitere Rabattpartner werten das Area-Ticket zusätzlich auf, indem sie 20% Nachlass auf ihre Leistungen geben.

Der Preis für dieses neue Ticket wurde mit EUR 180,00 festgelegt. Es kann für einheimische Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren erworben werden. Neben der Sommer- und Winternutzung der Bergbahnen in der 3-Länder-Freizeitarena sind die Hallenbäder in St. Johann, Fieberbrunn und St. Ulrich sowie weitere vier Freibäder und drei Badeseen in der Region enthalten. Das Ticket ist immer ein ganzes Jahr von Mai bis April nächsten Jahres gültig. Ab dem offiziellen Saisonstart im Mai kann das Ticket nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen der Region gekauft werden.

© Archiv Panorama Badewelt, Joe Hoelzl

Mit dem Area-Ticket wird somit ein äußerst breites, ganzjähriges Angebot in acht Gemeinden zur Verfügung gestellt. Um nur 180 Euro können Kinder und Jugendliche ein ganzes Jahr lang viele Freizeitaktivitäten genießen: Skifahren samt Sommer-Liftnutzung inklusive Bergerlebniswelten, Langlaufen, Eislaufen, Freibäder, Hallenbäder, Badeseen und dann auch noch weitere Rabatte auf zusätzliche Leistungen. Dieses großartige Angebot für junge Menschen sucht seinesgleichen.

Alle Angebote und Rabattpartner werden ab April in einem Folder dargestellt und sind auch online über www.area-ticket.at oder die Gemeindehomepage abrufbar. Der Verkaufsstart ist im Mai 2021. ■

Flurreinigung

Alle Jahre kommt mit der Schneeschmelze so einiges zu Tage, was während der Wintermonate achtlos weg geworfen wurde. Doch nicht nur neben Straßen und Wegen liegt Müll, auch in den Wiesen und Feldern findet sich Unrat aus dem Winter, insbesondere noch so manches Relikt von Silvesterfeuerwerken.

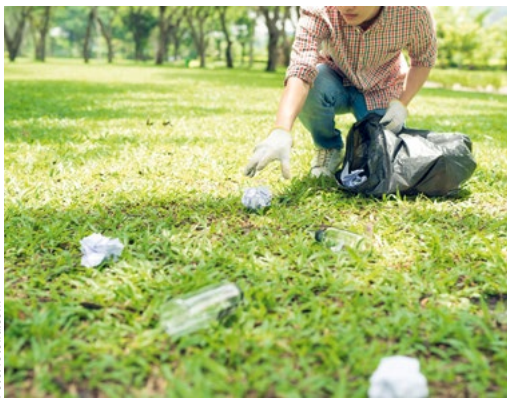


Foto: fotolia.com

Daher heißt es wieder: Zusammen helfen und zusammen räumen. Die St. Johanner Vereine beteiligen sich schon seit mehreren Jahren mit viel Engagement an der Flurreinigungsaktion. Sie werden auch heuer wieder von der Gemeinde angeschrieben und gebeten, die ihnen zugeteilten Bereiche von Unrat zu befreien. Darüber hinaus sind natürlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgerufen, sich einzubringen und in ihrem Umfeld zusammen zu räumen. Vor allem jene, die trotz Verbotes Silvesterfeuerwerke abgeschossen haben, sollen ihren Müll spätestens jetzt von den Wiesen entfernen.

Der gesammelte Müll kann im Zuge der Flurreinigung kostenlos im Recyclinghof abgegeben werden. Diese Frühjahrssammlung ist für die Landwirtschaft sehr wichtig, denn Unrat auf Wiesen und Feldern kann bei der Futteraufnahme zu schweren Krankheiten bei den Tieren führen. Also räumen wir gemeinsam den Müll aus dem Winter zusammen, und leisten wir somit einen Beitrag für eine saubere Umwelt. ■

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 11. Februar bis 9. März 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

eine Brille

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 1. Februar bis 5. März 2021 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

19. 2. 2021 SIGL Andrea Maria und VILSER Marion

Sterbefälle:

12. 2. 2021 KOGLER Elfriede, 77 Jahre

12. 2. 2021 SEIBL Hermann, 87 Jahre

17. 2. 2021 HEDRICH Katharina, 93 Jahre

19. 2. 2021 STANKOVIC Darinka, 80 Jahre

20. 2. 2021 FUCHS Margarethe, 87 Jahre

1. 3. 2021 WAGGER Petra Christine, 46 Jahre

Geburten:

28. 1. 2021 DÄMON-LIVELY Matthew

7. 2. 2021 HOFER Mona

8. 2. 2021 RADINGER Theres Anna

10. 2. 2021 HARASSER Ilvy

14. 2. 2021 KUPKA Mathea Gabriela

19. 2. 2021 SCHWAIGER Bianca

24. 2. 2021 RASS Lara Sophie

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Jedes Jahr wählt die Statistik Austria nach einem reinen Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich aus, um mit ihnen eine Befragung über ihre Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, über Einkommen sowie Gesundheit und die Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen durchzuführen.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine Erhebungsperson wird dann persönlich Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

genau vor einem Jahr in der März-Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten kündigten wir noch Fahrten in Partnerstädte sowie zahlreiche Kulturveranstaltungen an, aber noch vor dem Erscheinungstermin der Zeitung kam der erste Lockdown. Seither ist es schwierig geworden, in einem nur monatlich erscheinenden Medium über Dinge zu berichten, die bei Redaktionsschluss noch gültig zu sein scheinen, dann aber mit Erscheinen des Blattes schon nicht mehr stimmen können.

In diesem vergangenen Jahr der Krise haben wir aber alle gelernt, damit umzugehen und „situationselastisch" zu reagieren, weil wir inzwischen wissen, wie schnell sich Dinge ändern können. Daher verweise ich einmal mehr auf unsere Homepage www.st.johann.tirol. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen der Gemeinde immer aus erster Hand.

Frohe Ostern, einen schönen Frühling und vor allem g'sund bleiben

wünscht euer Redakteur Peter Fischer

IMPRESSUM

"St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0. E-mail: gemeinde@st.johann.tirol, Web: http://www.st.johann.tirol

Druck und Satz: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Gedruckt auf Umweltschutzpapier. Erscheint monatlich außer im August.

Nachrichten

Ortsmarketing • KiM

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Danke für Ihre Treue

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass das Motto „ich kauf lokal" in St. Johann wirklich gelebt wird. Wir haben mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Handel gesprochen - viele von ihnen haben uns voll Begeisterung erzählt, dass ihre Kundinnen und Kunden mit ihren Einkäufen bis zur Wiedereröffnung der Geschäfte gewartet haben. Unterschiedliche Ideen, um die Zeit der Schließungen bestmöglich zu nutzen, fielen bei der St. Johanner Bevölkerung ebenfalls auf fruchtbaren Boden. Optionen wie „Click & Collect", Lieferservices oder „Take Away" wurden und werden gern genutzt.

Auch das neue Rekordhoch verkaufter Einkaufsgutscheine zeigt das große Regionalitätsbewusstsein der St. Johannerinnen und St. Johanner. Gutscheine im Wert von € 868.000.– wurden im Jahr 2020 gekauft – das sind 30 % mehr als 2019. Diese werden schon fleißig in den St. Johanner Geschäften eingelöst. All das trägt dazu bei, dass die Marktgemeinde auch weiterhin der florierende, dynamische Ort zum Bummeln, Shoppen und Genießen bleibt. Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in St. Johanns Einkaufswelt und bedanken uns im Namen der St. Johanner Wirtschaft ganz herzlich für Ihre Treue.

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: Ortsmarketing

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Preisverleihung zum Namenswettbewerb

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass die neue Kinderbetreuungseinrichtung am Elbogenfeld die Bezeichnung „KiM" – eine Abkürzung für „Kinder im Mittelpunkt" – tragen soll. Die drei Buchstaben sollen aber auch als Willkommensgruß im heimischen Dialekt verstanden werden, wie: „kim eicha". Der Vorschlag wurde von Alev und Aliya Karakuş eingereicht. Die beiden Schwestern können sich somit über € 300,-- in St. Johanner Einkaufsgutscheinen freuen.

Bei den weiteren vier Gewinnvorschlägen gab es teilweise Mehrfachnennungen des gleichen Namens. In diesen Fällen entschied das Los, wer von diesen Einsendern die St. Johanner Gutscheine in Höhe von jeweils € 50,-- erhält. Folgende vier weitere Gewinnerinnen und Gewinner wurden ermittelt: Catalina Schwarzenauer mit dem Vorschlag „Regenbogenwelt", Luca Liam Raß mit dem Vorschlag „Kinderzentrum Kunterbunt", Stefanie Klingler mit dem Vorschlag „Kinderparadies Elbogenfeld" und Angelika Rantscher mit dem Vorschlag „Saini Honser Bimbambinis".

Bürgermeister Hubert Almberger überreichte am 22. Februar die Preise vor der Baustelle des „KiM" und gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern. In seiner Ansprache dankte er allen fürs Mitmachen und verlieh besonders seiner Freude Ausdruck, dass sich viele Kinder mit ihren Familien am Namenswettbewerb beteiligt haben.

Die Bauarbeiten am „KiM" gehen zügig voran, sodass die Eröffnung wie geplant nach den Sommerferien im September 2021 erfolgen kann.

v.l.: Stefanie Klingler, Aliya und Alev Karakuş mit Mama, Bürgermeister Hubert Almberger, Angelika Rantscher, Luca Liam Raß mit Papa und Catalina Schwarzenauer mit Papa.

Jugend und Bildung

JUZ • Tourismusschulen

Öffnungszeiten

Wir sind für euch da. Für Beratung, Schülerhilfe und zum Quatschen für maximal 5 Kinder bzw. Jugendliche nach Anmeldung. Den aktuellen Stand findet ihr auf unserer Homepage.

St. Johann in Tirol

Kinder der Volksschule ab 8 Jahren: **Mi 15 bis 17 Uhr**

Schüler 1. & 2. Klassen Gymnasium und NMS: **Do 15 bis 17 Uhr**

Jugendliche ab 14 Jahren: **Mi & Do 17 bis 19 Uhr**

Jugendliche ab 12 Jahren: **Fr & Sa 17 bis 19:30 Uhr**

Online-Spiele auf Discord: **Fr & Sa 20 bis 22 Uhr**

Zusätzlich bieten wir euch im April:
- Schokohasenschießen mit Pfeil und Bogen
- Saatkugeln, Insektenhotel bauen, Löwenzahnsirup und mehr zum Thema Frühling
- Mötzn Treff: voraussichtlich Reiten

Alle Infos findet ihr auf Facebook, Instagram, unserer Homepage und/oder YouTube.

Euer JUZ-Team

Anmeldung und Kontakt:
Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43676 88690490, Whats App: +43699 11497461 ,E-mail: juz@st.johann.tirol
www.facebook.com/juzst.johann, www.instagram/jugendzentrum_st.johann, Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum/

Jugendcoaching
Das Team vom Jugendcoaching ist für euch erreichbar – auch online.

Für Jugendliche mit aktuellem Schulbesuch: Janina (Tel.: +43 676 5140659) und Rupert (Tel.: +43 676 5140667)

Für Jugendliche ohne aktuellen Schulbesuch: Tamara (Tel.: +43 676 3067920) und Michael (Tel.: +43 676 7216797)

Außerdem im Jugendzentrum

Familienberatung: Tel. 06608282691, E-Mail: fbz@a1.net

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Anna Salvenmoser-Grahmann und Hebamme Sieglinde Koidl: Tel. 06801206040

Hochkarätige Auszeichnung der Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Wirtschaftskammer Österreich anerkennen die „Förderung des Unternehmergeistes und praxisnahen Wirtschaftswissens“ durch die Überreichung eines Diploms, das sicher einen Ehrenplatz in der Galerie des Schulhauses bekommen wird.

Foto: Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

Das pädagogische Team der Junior Company freut sich über die Auszeichnung der Junior Companies. V.l.: MMag. Anna Edenhauser, Mag. Patrick Merkl und Dir. Mag. Anita Aufschnaiter.

Seit mehr als 10 Jahren nehmen die Tourismusschulen Am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol am sogenannten Junior Achievement Programm teil und integrieren nachhaltige Wirtschaftskompetenz in den Unterrichtsfächern.

Immerhin können die Tourismusschulen stolz auf mehrfache Landessiege und sogar drei Bundessiege verweisen.

Die kreativen und innovativen unternehmerischen Projekte der Schülerinnen und Schüler des 1 AL waren auch heuer von bemerkenswerter Qualität – leider machte Corona die reale Umsetzung der virtuellen Ideen in die Praxis zunichte – dennoch ist man sehr stolz auf diese hochkarätige Auszeichnung.

Berichte

Friedhof • Ausstellung

Friedhofsgestaltung geht weiter

Schon seit mehreren Jahren ist der Kulturausschuss damit befasst, im Friedhof in Almdorf Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zu setzten sowie neue Beisetzungsmöglichkeiten für Urnen zu schaffen.

So gibt es nun neben den traditionellen Gräbern für Sarg- und Urnenbeisetzungen auch die Möglichkeit, kleinere Urnengräber am Gräberfeld oder bei der Mauer an der Terrassenstufe zu errichten, außerdem wurde eine Urnengemeinschaftsanlage angelegt.
Heuer werden die Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt, vor allem sollen desolate Mauern saniert und weitere Zwischenwege mit den vielen Stolperstellen der alten Waschbetonplatten entfernt und begrünt werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Pflege und gärtnerische Gestaltung der gesamten Anlage gelegt. So gibt es nun im Gemeindebauhof wieder einen hauptsächlich für die Friedhöfe zuständigen Gärtner. Auch eine Neugestaltung des Atriums bei der Kapelle steht heuer auf dem Programm. Darüber hinaus sollen Planungen für allfällige Bau- bzw. Sanierungsmaßen in diesem Bereich durchgeführt werden.
Die Friedhofsordnung ist übrigens auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol – Leben/Wohnen – Friedhöfe zu finden. ■

Das Atrium neben der Friedhofskapelle soll heuer neu gestaltet werden.

Ausstellung im Stiegenhaus des Gemeindeamtes

Foto: Berktold

In der Galerie im Stiegenhaus des Marktgemeindeamtes werden immer wieder Ausstellungen mit künstlerischen Schulprojekten gezeigt. Derzeit sind ausdrucksstarke Portraits von Schülerinnen und Schülern der 4c Klasse aus der Mittelschule 2 ausgestellt.

Unter der fachkundlichen Leitung ihrer Lehrerin, Maria Berktold, haben sich die jungen Künstlerinnen und Künstler mit den Themen Portrait und Expressionismus auseinandergesetzt. Sie wählten ihre Vorlagen selber aus und malten mit Deckfarben teils berühmte Persönlichkeiten. Mit den farbenfrohen Porträts soll die Ausstellung im Marktgemeindeamt in dieser etwas düsteren Zeit mehr Lebensfreude vermitteln.

Gezeigt werden Bilder von Matthias Flatscher, Elias Gander, Julian Hartmann, Eva Maria Hechenbeger, Kathrin Hechenberger, Christina Hutterer, Anna-Lena Küstür, Johanna Mitteregger, Sophie Nothegger, Eva Maria Oberhauser, Sophia Oberhauser, Tobias Reiter, Theresa Rettenwander, Simon Sinnesberger, Anna Soder und Maria Soder. ■

Foto: Berktold

Natur

Waldbericht

Waldbericht 2020

Gemäß Tiroler Waldordnung sind die Waldeigentümer einer Gemeinde jährlich einmal einzuladen, und der Vorsitzende hat in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren.

Da die kommende Entwicklung bezüglich Bestimmungen in Zusammenhang mit der Covid 19 Pandemie nicht absehbar ist, **können derzeit die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden**. Wenn es die Umstände wieder erlauben, sollten diese zu einem späteren Termin nachgeholt werden. Um obigen Bestimmungen nachzukommen, wird der Rückblick der forstlichen Verhältnisse für das abgelaufene Jahr auf diesem Weg übermittelt.

Der fallende Trend beim Holzeinschlag, der nun schon längere Zeit anhält, setzte sich auch heuer bezirksweit und landesweit fort. Lediglich lokale Ereignisse innerhalb der letzten Jahre, insbesondere Sturmereignisse brachten der Gemeinde einen, zum Teil auch spürbaren kurzfristig höheren Einschlag. Das Nutzungspotential Erntefestmeter pro Hektar (ein Festmeter entspricht einem Kubikmeter) wird derzeit nur zum Teil ausgeschöpft. Eine wesentliche Chance zur Erzielung nachhaltiger Wertschöpfung aus unserem Land bleibt somit ungenützt.

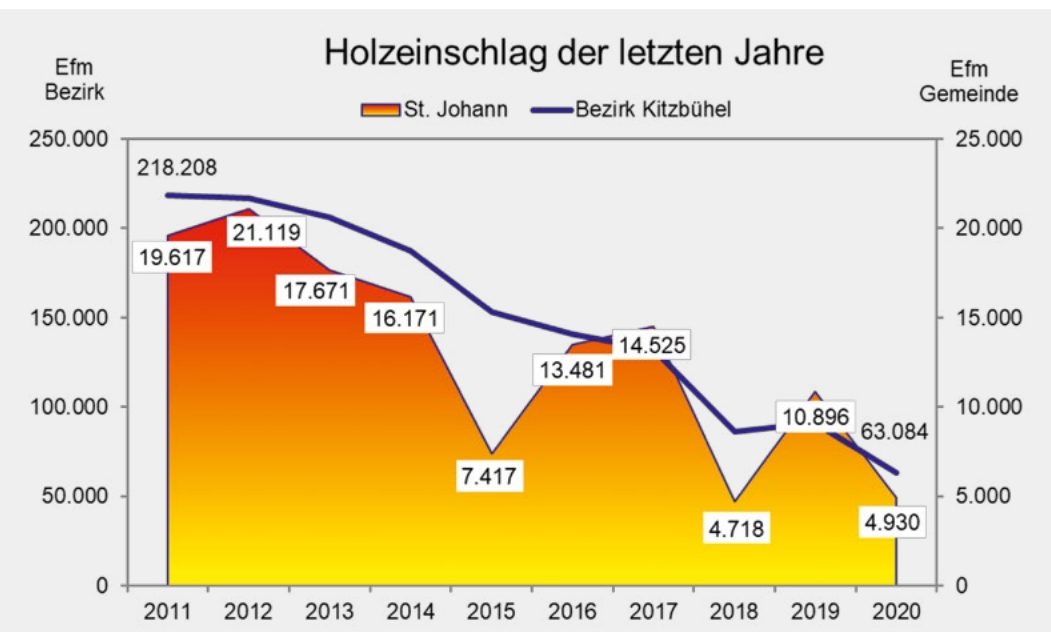
Der am Markt erzielbare Preis ist maßgeblich, ob der laufend nachwachsende Rohstoff Holz genutzt wird oder nicht. Der Preisverfall von 102 Euro (2013) bzw. insbesondere von 93 Euro (2017) auf 65 Euro (2020) je m^3 für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) hat das Nutzungsverhalten jedenfalls deutlich beeinflusst (Preise exkl. USt.). Die Ursache für den Preissturz ist insbesondere die Schadholzsituation der letzten Jahre in Österreich und in Mitteleuropa. Auch wenn die von diesen Schäden hauptsächlich betroffenen Gebiete - mit Ausnahme von Osttirol - in anderen Regionen Mitteleuropas lagen, so hatten die gewaltigen Holzmengen, die dadurch auf den Markt kamen, dennoch gravierenden Einfluss auf den Holzpreis in Tirol.

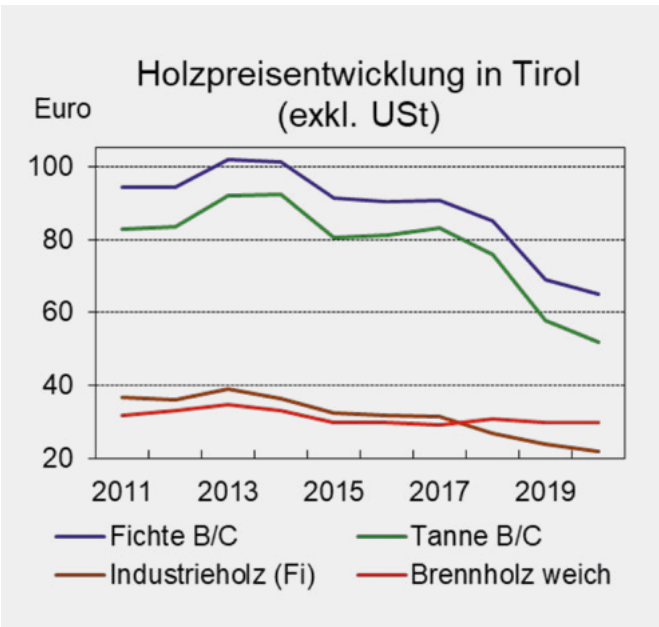
Neben dem Holzpreis beeinflussen aber auch

Foto: Rieser

andere Faktoren (Bringungslage, Zinsmarkt, Finanzierungsbedarf für Investitionen in anderen Bereichen, etc.) das Nutzungsverhalten. Gerade bei den Kleinprivatwaldbesitzern wird letztlich der für Forstprodukte erzielbare Marktpreis auch zukünftig die Entscheidung für oder gegen eine Holznutzung maßgeblich beeinflussen.

Der Waldaufseher ist ein beeidetes Forstorgan, dessen Aufgaben sehr vielfältig sind. Als direkter Ansprechpartner vor Ort steht er den Waldeigentümern in allen Phasen bei der Verwaltung ihres Kapitals Wald vom Keimbett bis zum Holzverkauf beratend zur Seite.





Holzeinschlag im Ertragswald	**4.930 efm**	**Ø (2011-2020): 13.055 efm**
in KG St. Johann	**2,3 efm/ha**	

Natur und Umwelt

Waldbericht • Fahrradwettbewerb

Schwerpunkte des Waldaufsehers im Jahr 2020

Beratung der Waldbesitzer in allen forstlichen Belangen (Fördermaßnahmen, -abrechnung, Holzauszeige, Holz messen und sortieren, Holzschlägerung: Beratung von Arbeitsparti-en, Wildbachbegehungen, Holzmeldung - Bewilligung und Auszeige, Schadholz-Erhebungen, Forstschutzmaßnahmen, Mitwirkung bei forstrechtlichen Verfahren)

Ausblick des Waldaufsehers für das Jahr 2021

Beratung und Unterstützung der Waldbesitzer in allen forstlichen Belangen, Begehung der Wildbäche und Organisation der Räumungen, Verstärkte Forstaufsicht, um drohenden Borkenkäferkalamität rechtzeitig begegnen zu können, Augenmerk auf die rechtzeitige Aufarbeitung von Schadholzflächen, Verstärkte Mischwaldbegründung zur Erreichung Klimafitter Wälder, Vermehrte Kultur- und Dickungspflege und Durchforstung zu dichter Jungbestände, Fördermaßnahmen in allen Bereichen, die den Wald betreffen, Mithilfe bei Landschaftsdienstprojekten

Elementarschäden

Die Entschädigungszahlungen in der Höhe von 30 % für Wertverlust und erhöhte Aufarbeitungskosten für das durch Wind und

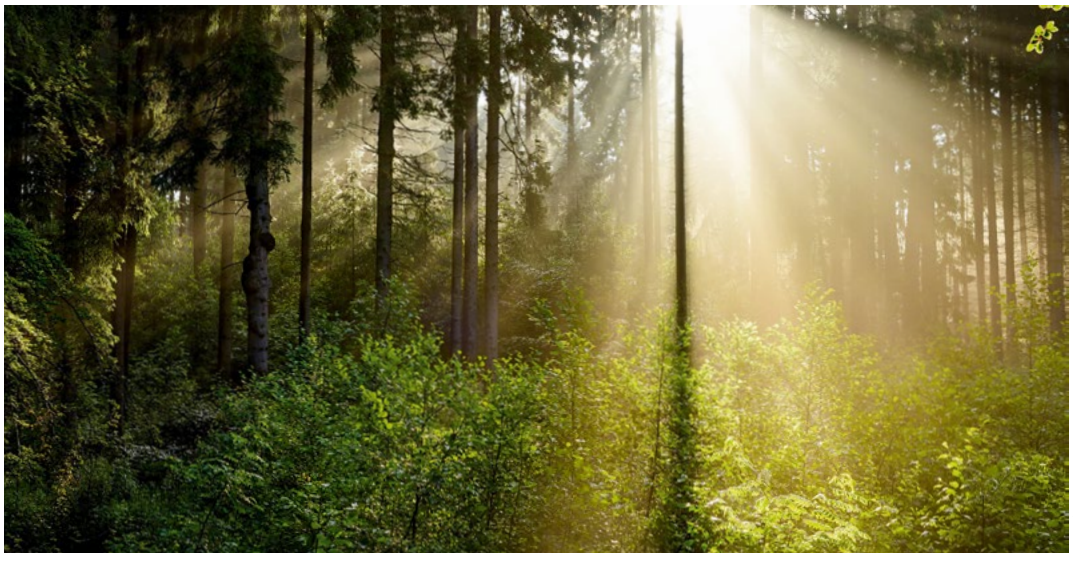


Foto: fotolia.com

Schnee gebrochene und geworfene Holz betrugen im vergangenen Jahr für den Bezirk Kitzbühel nahezu € 140.000,-.

Waldfonds

Angesichts der generellen angespannten Situation der Forstwirtschaft wurde mit 1. Februar 2021 der von der Bundesregierung beschlossene Waldfonds gestartet. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung bei der Wiederaufforstung über die Abgeltung von Borkenkäferschäden bis hin zur Einrichtung von Holzlagerstätten und Forstschutzmaßnahmen. Das Ziel ist es, mit dem „Waldfonds" die angespannte Lage in unseren Wäldern zu entschärfen, die regionale Wertschöpfung zu steigern und die Wälder zukunftsfit zu machen.

Mit diesen Investitionen in die Forstwirtschaft bekommen unsere Waldbäuerinnen und Waldbauern Anreize, in klimafitte Wälder und langfristig in mehr Klimaschutz zu investieren. Der Waldfonds kommt aber auch der Gesamtwirtschaft zugute. Investiert wird damit auch in den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Erholungsraum, in den wirtschaftlichen Bereich und in die nächsten Generationen. ■

Tiroler Fahrradwettbewerb 2021

Foto: fotolia.com

Pünktlich zum Frühlingsauftakt startete der 11. Tiroler Fahrradwettbewerb, der auch heuer wie gewohnt abläuft. Die bestehenden Accounts können natürlich weiterhin verwendet werden.

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind also wieder aufgerufen, sich zum Wettbewerb anzumelden und kräftig in die Pedale zu treten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom letzten Jahr mit funktionierender Mailadresse werden wieder automatisch zur Teilnahme eingeladen. Neue Betriebe, Vereine und Schulen können sich schon jetzt zum Fahrradwettbewerb anmelden.

Egal ob jung oder alt: Man kann tolle Hauptpreise gewinnen. Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. ■

Soziales

Sozialsprengel • Stellenausschreibung

Ausbildung zur Demenzbegleitung

Fast jeder oder jede von uns kennt jemanden aus der Familie, dem Freundes- bzw. Bekanntenkreis mit Demenz. Gerade deshalb ist der Umgang mit dieser Krankheit so wichtig. Die Begleitung von Menschen mit verminderter Gedächtnisleistung wird uns immer wieder vor besondere Herausforderungen stellen.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel zeigt Interesse an den Lebensgeschichten der Klientinnen und Klienten und versucht in ihre Welt einzutauchen. Dazu werden vielfältige Leistungen im Bereich Pflege und in der sozialen Betreuung, wie Gedächtnistraining oder Bewegungsübungen, angeboten. Vor allem die Entlastung von Angehörigen ist eine wichtige Aufgabe. „Hilfe mit Herz" – Kontakt: 05352/61300

Um noch mehr Unterstützung anbieten zu können, haben drei Mitarbeiterinnen des Gesundheits- und Sozialsprengels nun das Zertifikat der Demenzbegleitung mit Erfolg erworben. Frau Anna Maria Heim gratulieren wir zusätzlich noch zur mit Auszeichnung bestandenen Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit.

Auch der fleißigste Schüler stellt sich vor: „ich bin Carlos, und mein Frauchen hat ganz schön viel vor mit mir. Mit meiner freundlichen und aufmerksamen Art habe ich die Idee geweckt, aus mir einen Therapiehund zu machen. Das Training ist jetzt schon echt ‚zach' – nicht einmal ein schöner Schmetterling erlaubt mir eine Ablenkung. In ein paar Monaten darf ich hoffentlich zur Ausbildung antreten, und mit harter Arbeit versuche ich zu bestehen. Ich würde mich freuen, auch dich einmal zu besuchen, denn ich liebe Streicheleinheiten und für ‚Leckerlis' mache ich fast alles."

Foto: Sozialsprengel

v.l.: PDL Dagmar Stöckl-Berger, Barbara Steger, Maria Luise Mayer, Anna Maria Heim

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf sucht zur Verstärkung unseres Teams in der mobilen Hauskrankenpflege

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin/Pfleger

im Beschäftigungsausmaß von 15 bis 25 Wochenstunden

Voraussetzung ist der Abschluss der entsprechenden Ausbildung und ein eigenes KFZ
Die Entlohnung erfolgt gemäß KV BAGS. Der kollektivvertragliche Brutto-Mindestgehalt liegt aktuell bei € 2.748 pro Monat inkl. SEG-Zulage (auf Vollzeitbasis 38 Std./Woche) Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Kennenlernen!

Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf, Schwimmbadweg 3a, 6380 St. Johann. Tel. 05352/61300 · DGKSr Dagmar M. Stöckl Berger MSc Tel: 0650/6130703
Email: d.berger@sozialsprengel-stok.at oder e.edenhauser@sozialsprengel-stok.at

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol" fachliche Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von allen, egal welchen Alters, in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Nähere Information und Anmeldung beim Gesundheits- und Sozialsprengel: 05352/61300. (8 bis 12 Uhr) Maskenpflicht. Die nächsten Termine sind am 6. und 20. April, am 4. und 18. Mai, am 1. und 15. Juni.

Information

Boberer • Blutspenden

Zum Gedenken an Amtsleiter Hermann Seibl

Am 12. Februar verstarb der langjährige Amtsleiter der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Hermann Seibl, im 86. Lebensjahr.

Mit 22 Jahren trat Seibl in den Gemeindedienst ein. Nachdem Amtsleiter Hans Zobel 1965 in Pension ging, übernahm er dessen Funktion und leitete die Gemeindeverwaltung über 29 Jahre. Insgesamt stand Seibl 38 Jahre lang im Dienst der Marktgemeinde. Er war mit viel Umsicht in sieben Legislaturperioden unter fünf Bürgermeistern bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1994 tätig. Danach übernahm er noch für einige Jahre das Amt des Legalisators zur Beglaubigung von Grundbuchsangelegenheiten.

In seiner Freizeit widmete sich Hermann Seibl, der in St. Johann allgemein als „der Boberer" bekannt war, voll und ganz der Musik. Bereits mit 14 Jahren trat er in den St. Johanner Kirchenchor ein, dem er 57 Jahre lang angehörte – davon 50 Jahre als Chorleiter. Auch als Organist war er über ein halbes Jahrhundert lang an der Dekanatspfarrkirche und zweitweise auch in der St. Nikolauskirche in der Weitau tätig, zudem gehörte er 11 Jahre lang der diözesanen Kirchenmusikkommission an.

Neben seinem engagierten Wirken als Kirchenmusiker war Seibl von 1953 bis 1976 Mitglied der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol. Er spielte Posaune und Tuba und war von 1958 bis 1964 sogar Vizekapellmeister. Darüber hinaus gab Seibl Musikunterricht für Nachwuchsmusikanten der Kapelle sowie auch an der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule in deren Anfangsjahren.

Bürgermeister Josef Grander ehrte Hermann

Seibl mit dem goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde, die Erzdiözese Salzburg verlieh ihm den Rupert- und Virgil-Verdienstorden.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. R.I.P.

Blutspendeaktion am 6. April

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir bitten Sie, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen zu leisten, die auf fremde Spenden angewiesen sind (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).
Auch in Zeiten von Corona sind Blutspenden wichtig. Natürlich finden Blutspendeaktionen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen statt.

• Wer darf Blut spenden?
Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (einmal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

• 2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?
Laut Blutsicherheitsgesetz ist ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspenderinnen bzw. -spender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

• Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?
Bei allen Blutspendenden wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden als kleine Gesundheitskontrolle folgende Untersuchungen gemacht: Blutdruckmessung, Körpertemperaturmessung, Hämoglobinbestimmung, 2 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe, HIV-Test (AIDS), Neopterinbestimmung, Cholesterinbestimmung, PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung.
Es werden bei einer Blutspende ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht spenden?
Wer innerhalb der letzten vier Wochen COVID-10 positiv war oder eine andere infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.
Wer innerhalb der letzten zwei Wochen Kontakt mit einer auf COVID-19 positiv getesteten Person hatte.
Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.

Wichtiger Hinweis: Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten: Eine Spende ist ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

Grüße nach St. Johann

. . . aus der Partnergemeinde Fuldabrück

Aus den Partnergemeinden

Es sind zwar schon seit einem Jahr keine Besuche mehr zwischen den Menschen von St. Johann und den Partnergemeinden möglich, aber wir sind nach wie vor in Kontakt mit unseren Freunden in Fuldabrück, Valeggio und Rovaniemi. So erhielten wir aus unseren Partnergemeinden Grußbotschaften und Fotos, die auf den folgenden drei Seiten veröffentlicht sind:

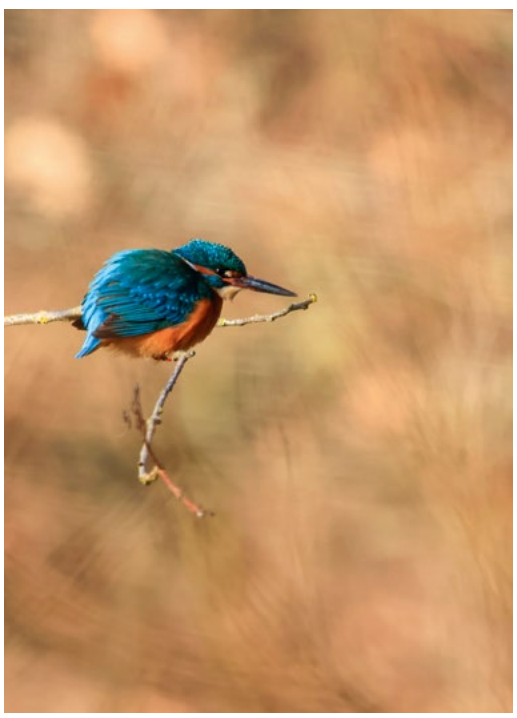
Aus Fuldabrück wurden uns einige fotografische Eindrücke vom Winter und dem beginnenden Frühling geschickt, diese stammen von Elke Jäger, Mitglied im Fotoverein Goldener Schnitt eV, Fuldabrück-Dörnhagen.

„Herzliche Grüße aus Fuldabrück an die Freunde in St. Johann und auf ein baldiges Wiedersehen!“

An der vereisten Fulda

Kinder bauen ein Schneelabyrinth

Rotkehlchen vor dem Fenster



Der kleine Eisvogel im Garten

Frühlingsboten unterwegs

Grüße nach St. Johann

. . . aus der Partnergemeinde Valeggio

Valeggio schickt Grüße

Liebe Freunde von Sankt Johann,

zwei Jahre sind schon vorbei, seit wir Mitte März 2019 das Glück und das Privileg hatten, 20 Jahre Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten zu feiern: Sankt Johann in Tirol und Valeggio sul Mincio. Ein Jahr später, als wir uns aktiv darauf vorbereiteten, unsere Freunde für Anfang Mai willkommen zu heißen, brach die Pandemie aus. Zunächst waren wir sicher, dass wir die Feierlichkeiten organisieren könnten ... zumindest bevor Ende 2020. Es war ein starkes Verlangen, aber leider keine Realität.

2021 ist angekommen, wir haben uns daran gewöhnt, die Grafiken mit den Zahlen der Neuinfizierten zu konsultieren, in der täglichen Hoffnung, dass sich die Kurven nach unten drehen. Da wir das Leben in Weiß, Blau und bunten Farben sehen und darauf warten, die Koffer wieder schließen zu können und uns in einer herzlichen Umarmung wiederzufinden, widmen wir Ihnen einige Fotos aus Valeggio und laden euch zu einer kleinen Gedankenreise ein.
An Bürgermeister Hubert Almberger, Gemeinderat Leo Hofinger, Peter Fischer vom Kulturreferat und alle unsere Freunde, die immer aktiv an der Durchführung unserer Partnerschaften beteiligt sind, möchten wir uns aufrichtig für ihr ständiges Engagement für die Aufrechterhaltung unserer Partnerschaft bedanken.
Im Namen der gesamten Gemeinde Valeggio, ihres Bürgermeisters Alessandro Gardoni, der Stadträtin Bruna Bigagnoli, senden wir ihnen unsere sonnigsten Grüße.

Sylviane Klein, Präsidentin des Partnerschaftsvereins und Nicola Peretti, zweiter Präsident.

Fotos: Partnerschaftsverein Valeggio

Parco Giardino Sigurtà – Die schwimmenden Tulpen

Die Burg

Rathaus von Valeggio

Borghetto

Grußbotschaften

Rovaniemi • Museum

Grüße aus Rovaniemi

Liebe St. Johannische Freunde,

herzliche Grüße vom Polarkreis und von der finnischen Schwesternstadt Rovaniemi. Der lange Winter hat sich zu einem sonnigen Frühling und besseren Zeiten entwickelt. Trotz der schwierigen Weltlage glauben wir fest an die Zukunft und die Wiederbelebung der internationalen Zusammenarbeit. Die langfristige Zusammenarbeit von Rovaniemi und St. Johann in Tirol wird fortgesetzt, und wir hoffen, dass wir gemeinsam neben traditionellen Begegnungen neue Kooperationsfelder finden.

Die Zukunft nach der COVID-19-Pandemie zu gestalten ist eine Herausforderung. Rovaniemi wird mehr in die Entwicklung eines verantwortungsvollen Tourismus und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen investieren. Die Stadt ist stark gebaut, und es gibt viele Projekte, die große Planungsdynamik erzeugen. Arktis-Knowhow ist gefragt, und Rovaniemi als arktische Hauptstadt ist stark in diese Arbeit eingebunden.

Foto: Rovaniemen kaupunkki

Ich wünsche für euch in St. Johann in Tirol einen guten Frühling!

Ulla-Kirsikka Vainio, Bürgermeisterin

Liebe St. Johanner,

in den mehr als 30 Jahren seit dem Bestehen der Partnerschaft zwischen Rovaniemi und St. Johann in Tirol sind viele Freundschaften zwischen unseren Ländern entstanden. Wir hoffen von ganzem Herzen, dass sich diese positiven Dinge auch in der Zukunft weiter entwickeln.

Mit den liebsten Grüßen aus Finnland

Susanne Kudeweh-Kaikkonen, Präsidentin der Lappland-Tirol-Vereinigung, Bernd Kudeweh, Ehrenpräsident

Foto: Kudeweh

Museums- und Kulturverein

Die Umstrukturierungsmaßnahmen im Museum gehen zügig weiter, doch fordert die Neuaufstellung des Archives sowie die Adaptierung der Vitrinen noch einigen Zeitaufwand. Das Museum wird somit erst im Juni öffnen.

Foto: Archiv Museum

Hier zeigen wir wieder ein Foto aus unserem Museumsarchiv, es handelt sich dabei um eine kolorierte Postkarte von 1907. Im Vordergrund sieht man die damals noch einspurige Bahnlinie mit dem so genannten „Bahnwächterhäusl". Das große Gebäude links davon ist die Brauerei, und zum linken Bildrand hin sieht man den Bräu-Gasthof zum Goldenen Löwen. Das große Gebäude rechts der Pfarrkirche ist das 1879 erbaute Gemeindespital.

Weitere wissenswerte Themen zu Geschichte und Heimatkunde von St. Johann in Tirol und Umgebung bietet übrigens die Homepage des Museums- und Kulturvereins www.museum1.at.

Besonders hinweisen möchten wir auch auf unsere Mundarthomepage www.sainihanserisch.at.

Stellenausschreibungen

Umweltmanagement • Sammelinserat

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Mitarbeiter/in Energie-, Gebäude-, und Umweltmanagement (m/w/d)

(Vollzeit, ab sofort)

Unternehmerischer Weitblick gepaart mit Innovationsvermögen und strategischer Denkkraft bilden die Basis für die Position, in der Sie für uns Themen rund um Energieoptimierungen forcieren, innovative Maßnahmenkonzepte entwickeln und als Koordinator für Umweltprojekte fungieren. Es erwartet Sie eine gestalterische Position, in der Sie als Experte/in in diesen Fachgebieten den Grundstein für Ihre Karriere bei uns legen, mit der Option sich in eine Führungsposition zu entwickeln.

Ihr Aufgabenbereich:

- Erfassung aller Gemeindegebäude im ProOffice und Identifikation von Verbesserungspotentialen (z.B. regelmäßige Begehungen, Zählererfassung, Prozessanalysen)
- Ableitung von Maßnahmen und Dokumentation der Ergebnisse im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- Erstellung von Energieausweisen und Energiecontrolling
- Planung von Erweiterungskonzepten für unsere Gebäude (z.B. im Sinne der Nutzbarkeit)
- Betreuung und Weiterführung der e5 Projekte sowie Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen
- Koordination und Begleitung von Umweltprojekten in Zusammenarbeit mit unseren externen Ansprechpartnern

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene höhere Ausbildung (Meisterprüfung, HTL, FH oder Uni) mit Schwerpunkt Umwelt- oder Energiemanagement oder Elektrotechnik oder Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik
- mind. 3 Jahre Berufserfahrung im o.g. Bereich
- Selbstsicheres Auftreten, Teamorientierung, hohe Eigenmotivation
- Analytisches Denken und kosteneffizientes Vorgehen
- Selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute EDV Kenntnisse - ProOffice Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten:

Ihr Einsatz ist wichtig für unseren Erfolg! Bei uns bekommen Sie die Chance eigenverantwortlich Projekte zu initiieren, aktiv mitzugestalten und einen wichtigen Meilenstein in der zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gemeinde zu setzen. Zusätzlich profitieren Sie von einem sicheren Arbeitsumfeld und einem attraktiven Gleitzeitmodell, damit Sie Ihre Freizeit flexibel gestalten können.

Für diese Position erwartet Sie ein monatliches Bruttogehalt ab € 2.600 auf Basis von 40 Wochenstunden, mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung.

Sie möchten diese Herausforderung in Angriff nehmen? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Online: **jobs.st.johann.tirol**
Per Post: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Ihre Ansprechpartnerin:
Jacqueline Graz, MA (Tel: +43 5352 6900 218)

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Offene Positionen im neuen Kinderbetreuungszentrum

Tradition, Moderne und Innovation sind Werte, die in unserem neuen Kinderzentrum, welches im Herbst 2021 eröffnet wird, aufeinandertreffen. Sie möchten mit unserer neuen Einrichtung gemeinsam wachsen? Dann verstärken Sie unser Team und werden Sie Teil einer top-modernen, dynamischen und stark wachsenden Gemeinde.

Haustechniker/in (m/w/d)
Vollzeit, ab Juli

Pädagoge/in mit Leitungsoption (m/w/d)
Vollzeit, ab Kindergartenjahr 2021/2022

Elementarpädagoge/in (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit, ab Kindergartenjahr 2021/2022

Kindergarten- und Kinderkrippenassistent/in (m/w/d)
Teilzeit, ab Kindergartenjahr 2021/2022

Reinigungskraft (m/w/d)
Teilzeit, ab August

Es erwartet Sie ein professionelles Arbeitsumfeld gepaart mit sicheren und wertschätzenden Organisationsstrukturen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit Fort- und Weiterbildungen zu absolvieren, damit Sie Ihren Job bestmöglich ausführen können.

Nähere Informationen zu diesen Positionen finden Sie unter: jobs.st.johann.tirol

Für den Bürgermeister: Jacqueline Graz, MA

Raiffeisen Immobilien
Dipl. Bw. (FH) Christian Reinberg
geprüfter Immobilienmakler
+43 (0)664 855 28 46
c.reinberg@rit.tirol
Irgendwann braucht man einfach mehr Platz!
Dann sind wir für Sie da – Ihr Team der Raiffeisen Immobilien Treuhand. Wir kennen den Markt in- und auswendig und wissen, welche Objekte für Sie in Fragen kommen. Rufen Sie uns einfach an unter Tel. +43 (0)5352 63326 44881 oder kontaktieren Sie uns über info@rit.tirol
www.rit.tirol
Nothegger & Salinger / Defrancesco Photography